

## Ausstellung „Vom Arbeitsplatz abgeholt - als arbeitsscheu abgestempelt“

Die Ausstellung beschreibt das Leben des Nürnberger Sinto Franz Rosenbach in nationalsozialistischen Konzentrationslagern sowie die Aufarbeitung seiner Verfolgungen. Herr Rosenbach überlebte das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau, das KZ Mittelbau-Dora sowie einen Todesmarsch.

**Ausstellungsdauer: 21.10.2012 bis 11.11.2012**  
**Nach Anfrage werden Führungen durchgeführt.**

## Zeitzeugengespräch mit Chaim Klemenz

Chaim Klemenz stammt aus einer jüdischen Familie und überlebte den Nationalsozialismus als Baby im Versteck. Er berichtet von seinen Eindrücken in der KZ-Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau und vom Leben als Jude in Franken.



**Moderation: Birgit Mair**  
**Sonntag, 14.10.2012**  
**Beginn: 15:00 Uhr**

Schulen, Initiativen und Interessierte haben die Möglichkeit, die Ausstellungen vor Ort zu besichtigen sowie bei den Zeitzeugengesprächen dabei zu sein. Des Weiteren können Führungen für Schulklassen und Interessierte durchgeführt werden.

Für all unsere Veranstaltungen gilt folgender Einlassvorbehalt: Die Veranstalter behalten sich gem. § 6 VersG / Art. 10 BayVersG vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die neonazistischen Organisationen angehören oder der extremen rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch antisemitische, rassistische oder nationalistische Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren.

## Preisverleihung Schreibwettbewerb und Filmvorführung „Dreiviertelmond“

Beim Schreibwettbewerb sollen sich alle Nürnbergerinnen und Nürnberger literarisch mit dem Thema Alltagsrassismus auseinandersetzen. Die Form bleibt offen (Kurzgeschichten, Gedichte ...). Als Jurymitglieder haben der Nürnberger Schauspieler Erich Ude, der Nürnberger Autor und Literat Leonhard F. Seidl sowie der Schriftsteller und Theaterregisseur Ergün Tepecik zugesagt. Bei der Preisverleihung werden Sachpreise und Gutscheine vergeben. In diesem Rahmen wird der interkulturelle und in Nürnberg spielende Film „Dreiviertelmond“ präsentiert.




**Einsendeschluss: 01.11.2012**

Die Texte zum Thema „Alltagsrassismus“ sollen per E-Mail oder per Post an die „Junge Stimme“ e.V., Wiesenstraße 86, 90473 Nürnberg geschickt werden.

E-Mail: [jungestimme.nbg@gmx.de](mailto:jungestimme.nbg@gmx.de)

**Datum: 02.12.2012 - Preisverleihung: 15:00 Uhr**  
**Filmvorführung: 16:30 Uhr**

**Kooperationspartner:**

 Institut für sozialwissenschaftliche Forschung,  
Bildung und Beratung (ISFBB) e.V. - [www.isfbb.de](http://www.isfbb.de)

  ver.di Bezirk Mittelfranken

**NÜRNBERGER**  
*Nachrichten*

Gefördert durch den  
Verlag Nürnberger Presse

Herzlichen Dank für die freundliche Unterstützung:  
**Filmfestival Türkei/Deutschland**



Veranstalter:  
Junge Stimme e.V.  
Wiesenstr. 86 - 90459 Nürnberg  
Tel: 0911 - 277 89.87  
Handy: 0176 63 60 90 81  
Email: [jungestimme.nbg@gmx.de](mailto:jungestimme.nbg@gmx.de)  
[www.jungestimme.de](http://www.jungestimme.de)



**Veranstaltungsreihe gegen  
Rassismus, Antisemitismus,  
Antiziganismus und  
Diskriminierung**

**18. März bis  
02. Dezember 2012**

Alle Veranstaltungen finden statt bei:  
**Junge Stimme e.V.**  
Wiesenstr. 86/Rückgebäude  
90459 Nürnberg  
(U-Bahn Aufseßplatz)

Gerade die aktuelle Debatte um die Morde des NSU zeigt einmal mehr, wie wichtig antifaschistische Aufklärung über rechte Strukturen und rechte Gewalt ist. Die Veranstaltungsreihe setzt sich mit Hilfe von Vorträgen, Ausstellungen sowie Zeitzeugengesprächen mit den Themen Rassismus, Antisemitismus, Antiziganismus und Diskriminierung auseinander. Die Reihe startet mit einem Zeitzeugengespräch mit dem jüdischen Holocaust-Überlebenden Josef Jakobowicz, der seit Kriegsende in Nürnberg lebt. Begleitend zur Veranstaltungsreihe wird ein Schreibwettbewerb zum Thema „Alltagsrassismus“ durchgeführt.

Des Weiteren finden Vorträge mit der Sozialwissenschaftlerin Birgit Mair zum „historischen und aktuellen Antisemitismus“ sowie zu „aktuellem Neonazismus“ statt. Birgit Mair hat Ausstellungen über die beiden Holocaust-Überlebenden Franz Rosenbach und Josef Jakobowicz erstellt, mit denen sie seit Jahren zusammenarbeitet. Sie wird die Zeitzeugengespräche moderieren und die Erzählungen in einen historischen Zusammenhang stellen.

Die Veranstaltungsreihe hat das Ziel, das friedliche Zusammenleben der MigrantInnen und der Nicht-MigrantInnen in Nürnberg zu stärken und ein Bewusstsein für einen selbstbewussten Umgang mit dem grassierenden Rassismus zu schaffen. Beim Schreibwettbewerb sind alle Nürnbergerinnen und Nürnberger aufgerufen, sich literarisch mit dem Thema Alltagsrassismus auseinanderzusetzen.

## Ausstellung „Überlebensberichte“

Der Nürnberger Josef Jakobowicz wurde 1925 in Oswiecim (Auschwitz) geboren und überlebte als Jude elf Zwangsarbeits- und Konzentrationslager (u.a. Annaberg, Breslau-Neukirch, „Groß-Rosen“, Flossenbürg, Mittelbau-Dora, Bergen-Belsen). Die Ausstellung „Überlebensberichte von Josef Jakobowicz“ fasst die Forschungsergebnisse der Nürnberger Sozialwissenschaftlerin Birgit Mair aus mehreren Jahren Recherche und Gesprächen mit dem Holocaust-Überlebenden zusammen.

Ausstellungseröffnung und Internationales Frühstück:

**18.03.2012 um 11:00 Uhr**

**Ausstellungseröffnung: 13:00 Uhr**

**Ausstellungsdauer: 18.03. bis 29.04.2012**

**Nach Anfrage werden Führungen durchgeführt.**

---

## Zeitzeugengespräch mit Josef Jakobowicz

Josef Jakobowicz, geboren 1925 in der Stadt Auschwitz, überlebte als junger Mensch die Schrecken von acht Konzentrationslagern, in denen viele seiner Verwandten und Freunde von den Nationalsozialisten ermordet wurden. Erst im hohen Alter war er fähig, sich mit dem erlebten Grauen auseinander zu setzen, und schrieb ein Buch darüber. Das Zeitzeugengespräch wird in türkische Sprache übersetzt.

**Datum: 18.03.2012**

**Frühstück: 11:00 Uhr**

**Beginn : 13:00 Uhr**



Begleitend dazu wird ein Vortrag zum Thema historischer und aktueller Antisemitismus angeboten, ein insbesondere bei Jugendlichen unterbelichtetes Themengebiet.

**Vortrag zum Thema: Antisemitismus  
Freitag, 04.05.2012 19:00 Uhr**

**Vortrag zum Thema: „Aktueller Neonazismus“  
Freitag, 11.05.2012 19:00 Uhr**

**Vortrag zum Thema: „Aktueller Neonazismus“  
Sonntag, 25.11.2012 um 15:00-Uhr  
Referentin: Birgit Mair**

---

## Ausstellung „Rechtsradikalismus in Bayern“

Die Ausstellung „Rechtsradikalismus in Bayern“ des BayernForums der Friedrich-Ebert-Stiftung wird in den Räumen der „Jungen Stimme“ e.V. präsentiert:

**29.04.2012**

**13:00 Uhr Ausstellungseröffnung:  
mit Ausstellungsbegleiterin Birgit Mair  
Ausstellungsdauer: 29.04.2012 bis 07.05.2012  
Nach Anfrage werden Führungen durchgeführt.**

---

## Zeitzeugengespräch mit Franz Rosenbach

Der 1927 als Sohn einer deutschen Sinti-Familie geborene Franz Rosenbach überlebte als Jugendlicher die Torturen in einem Wiener Polizeigefängnis, das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau sowie die Sklavenarbeit in den Konzentrationslagern Buchenwald, Mittelbau-Dora, Harzungen und kurz vor der Befreiung durch die Alliierten einen Todesmarsch.



**Datum: 21.10.2012**

**Beginn: 15:00 Uhr**